Eschborner Stadtspiegel, Ausgabe 46, Jahrgang 52, 18.11.2021

http://www.zeitung-eschborn.de/images/stories/Espi202146a.pdf

Ausgabe 46 / Jahrgang 52 — Eschborner Stadtspiegel — 18.11.2021

Aus den Parteien

Presseinfo

Eschborn BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Glasgow und Eschborn

Vor wenigen Tagen ist im schottischen Glasgow die diesjährige UN-Weltklimakonferenz zu Ende gegangen. Die Teilnehmerstaaten haben sich auf eine Abschlusserklärung geeinigt. Darin wird u.a. gefordert, den Ausstieg aus der Kohle-Verfeuerung einzuleiten. Leider sind auch Relativierungen und Aufweichungen in dem Dokument enthalten. Das Ziel muss weiterhin die Begrenzung der Erwärmung auf höchstens 1,5°C sein, denn die Erwärmung hat die bekannten dramatischen Folgen von A wie Artensterben bis Z wie Zerstörungen aller Art. Begleitet wurde die Konferenz von beherzten Demonstrationen für echten Klimaschutz. Dabei wurden wissenschaftlich belegte Fakten vorgetragen, die sich nicht wegdiskutieren lassen. Demonstrationen mit den gleichen Forderungen gab es u.a. auch im September in Frankfurt und die Forderungen nach effektivem Klimaschutz wurden dort auch von den Eschborner Grünen mit vertreten. Auch in Eschborn wurde schon demonstriert, wenn auch kleiner. Das Bild zeigt unser Mitglied des Eschborner Ortsverbandes Dorothea Nassabi mit Plakat vor dem Rathaus.

Idealerweise trägt jeder und jede persönlich zum Klimaschutz bei. Dazu gibt es inzwischen eine Menge Möglichkeiten, die in Deutschland und noch mehr in Eschborn gefördert werden. Unter Eschborn.de findet sich eine lange Liste. Um den Überblick zu behalten, bietet es sich an, eine"n Energieberater"in zu Rate zu ziehen. Und auch dafür gibt es eine Förderung. Wer Maßnahmen zum Klimaschutz umsetzt, wird schnell feststellen, dass diese viele Vorteile mit sich bringen: Wärmere Innenwände, Wegfall von Schimmel an Kältebrücken und Wertsteigerung sind einige Beispiele bei Wohngebäuden.

Die seit diesem Jahr bestehende Eschborner Koalition geht für Eschborn übrigens voran und hat die nötigen Maßnahmen für die Klimaneutralität der städtischen Gebäude und des Fuhrparks in ihren Vertrag geschrieben.

Dorothea Nassabi mit Plakat gegen Klimawandel vor dem Rathaus

SPD Eschborn informiert:

SPD-Fraktion setzt sich für die Schwalbacher Tafel ein

Die Eschborner SPD-Fraktion setzt sich auch in diesem Haushalt dafür ein, dass die Schwalbacher Tafel im Jahr 2022 zusätzliche Mittel erhält, um in Not geratenen Mitbürgern zu helfen.

Dazu Reinhard Birkert:

„Eschborn ist eine reiche Stadt, das heißt aber nicht, dass alle Eschborner reich sind. Daher setzt sich die SPD-Fraktion seit Jahren dafür ein, dass die Schwalbacher Tafel, die auch Eschborners in Not hilft, Gelder aus Eschborn erhält. Dazu haben wir bereits letztes Jahr beigetragen, dass der Zuschuss aus Eschborn für das Jahr 2021 um 20.000 Euro auf 30.000 Euro aufgestockt wurde. Dass bei der Tafel konnte man klar erkennen, welche negativen Auswirkungen Corona für viele Menschen hat.

Dieser Zuschuss wurde bereits am 28.04.2021 von der Tafel abgerufen und wurde u. für die Anschaffung eines neuen Autos verwendet, dass 45.000 € gekostet hat. Daran haben sich auch noch andere Spender beteiligt.

Auch im nächsten Jahr benötigt die Schwalbacher Tafel zusätzliche Hilfe, um neben den erhöhten sonstigen Kosten u. a. den finanziellen Sockel für Personal, Putzfirma, Fahrer und generelle Organisation zu stemmen. Deshalb stellte die SPD-Fraktion erneut den Antrag der Tafel auch dieses Jahr 30.000 Euro zukommen zu lassen.

Umso erstaunter waren wir, als die Koalition die Gelder für die Tafel in der Haushaltsberatung mit der nicht den Tatsachen entsprechenden Begründung ablehnen wollte, dass die Schwalbacher Tafel 2021 keine Gelder abgerufen hat und auch 2022 keine Gelder benötigt.

Wir fordern daher die Mitglieder der Koalition auf: Informiert Euch bei der Tafel, geht die Blockadehaltung zu den Mitteln für die Tafel auf und schließt euch unserem Antrag an. Es gibt nicht viele Projekte, bei denen das Eschborner Geld sinnvoller angelegt werden kann."

Die SPD-Fraktion wird den Antrag in der Stadtverordnetenversammlung erneut einbringen.

Freie Demokraten Presse-information Eschborn

Lärm-, Hochwasser- und Gewässerschutz

Zur nächsten Stadtverordnetenversammlung, am Donnerstag, dem 18. November 2021, wird die FDP-Fraktion drei eigene Anträge einbringen.

Zunächst soll der Magistrat beauftragt werden zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen eine **Asphaltierung** der Umgehungsstraße L3005 mit sog. Flüsterasphalt möglich ist. Insbesondere im Bereich der Transitstraße (im Stadteil Niederhöchstadt) sowie angrenzend an die Bebauung des Stadtpfads und des Hunsenalenviertels, sind die Anwohner verstärkt dem Lärm der L3005 ausgesetzt. Erschwerend hinzukommt für die betroffenen Anwohner, dass der derzeitige Bürgermeister und die Koalitionsparteien die Süd-Ost-Verbindung auf die lange Bank schieben. Im Zuge dieses Projekts sollte zugleich ein adäquater Lärmschutz errichtet werden.

Ebenfalls soll der Magistrat prüfen, ob zukünftig die Verwendung von Flüsterasphalt innerorts gewinnbringend und verhältnismäßig wäre, vor allem auf den Hauptverkehrssträßen im Stadtgebiet, die vom Transitverkehr genutzt werden.

Die Mehrheit der Fraktionen hat sich bereits in den Ausschüssen zur Annahme des FDP-Antrags entschlossen. Erfreulich in diesem Kontext ist auch, dass sich die Fraktionen einig sind, rund 1,5 Mio. Euro für den Lärmschutz in den Haushalt 2022 einzustellen.

Bereits im Oktober 2020 hatte u.a. die FDP die Erstellung eines **Hochwasserschutz-Konzepts** beantragt. Das fertige Konzept soll Mitte 2022 vorliegen. In dieser Sitzungsrunde beantragt die FDP-Fraktion, den Bau sog. Rechenlagen zu prüfen und das Konzept ggf. zu erweitern. Rechenanlagen sind großzählige Metallgitter, die an Durchlässen von Flußgewässern eingesetzt werden, um zu verhindern, dass Treibgut in diese Durchlässe gelangt und es infolgedessen zu Stauungen und im schlimmsten Fall Beschädigungen kommt. Zudem schützen die Rechenanlage Menschen vor einem Sog in die Durchlässe. Auch dieser Antrag wurde in den Ausschüssen mehrheitlich befürwortet.

Zu guter Letzt soll der Magistrat beauftragt werden, an dem **Projekt „FLOW"** teilzunehmen, das u.a. vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), durchgeführt wird. Im Rahmen des Projekts untersuchen und bewerten Bürger, Vereine oder auch örtliche Unternehmen gemeinsam mit dem FLOW-Team die Pestizidbelastung und den ökologischen Zustand von Bächen. Die Aktion wird bundesweit durchgeführt. Dadurch entsteht ein bundesweiter, standardisierter Datensatz. Darauf aufbauend werden dann lokale und regionale Maßnahmen zum Gewässerschutz abgeleitet, um sicherzustellen, dass die Fließgewässer langfristig erhalten und nachhaltig genutzt werden.

Die Freien Demokraten sehen in diesem Projekt die Chance, für ein breites bürgerschaftliches Engagement, insbesondere könnte auf diese Weise Kinder und Jugendlichen wissenschaftliches Arbeiten und Naturschutz nähergebracht werden. Darüber hinaus wird der Zustand des Westerbachs analysiert – quasi zum Nulltarif. Bedauerlicherweise fand dieser Beschlussvorschlag bisher keine Mehrheit in den Ausschüssen. Da jedoch alle Parteien im Eschborner Parlament immer wieder die Bedeutung von Naturschutz und Nachhaltigkeit für die politischen Handlungen betonen, hoffen wir weiterhin auf ein Einlenken und Unterstützung unseres Antrags in der kommenden Stadtverordnetenversammlung.

Eschborn K

Mit Christo über das Wasser gehen oder Lindy Hop mit der Swing Factory Inc.

An diesem Wochenende kommen wir im Rahmen unseres Spielfilmfestivals am Freitag, dem 19. November zu einer ganz anderen legendären Persönlichkeit: Christo – Walking on Water. 2016 realisierte der Installationskünstler Christo auf dem Lago d' Iseo seine „Floating Piers", Mit gelben Stoffbahnen bespannte Stege aus Pontons zeichneten ein abstraktes Kunstwerk in die Landschaft. Das Werk existierte nur für 16 Tage, ermöglichte es aber 1.2 Millionen Besuchern, auf dem Wasser zu laufen. Der Dokumentarfilm von Andrey Paounov ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen des Entstehungsprozesses und ist zugleich ein humorvolles Porträt eines Ausnahmekünstlers. Einen kurzen einleitenden Vortrag hält Dr. Ulrike Bohr.

(Kino: Christo – Walking on Water; 19.11.2021; 20:15 Uhr, im Saal des Eschborn K; Jahnstr. 3, 65760 Eschborn)

Nach einer Lindy Hop Session im Rahmen unserer Open Air Reihe im September soll nun am Samstag, dem 20. November erneut die wilde Musik des Cotton Club des New Yorker Harlem Viertels der 30er Jahre in Ohren und Beine gehen! Tanzen im Saal für Paare im Rahmen der 3-G Regelung im Eschborn K aktuell noch möglich. Schwingen Sie also das Tanzbein oder genießen Sie einfach die Bar-Atmosphäre mit der Livemusik der Swing Factory Inc.!

(Konzert: Swing Factory Inc.; 20.11.2021; 20:15 Uhr, im Saal des Eschborn K; Jahnstr. 3, 65760 Eschborn)

Bitte beachten:

Die Veranstaltungen finden unter den aktuell gültigen Corona-Regeln unseres Vereins für Veranstaltungen statt (2-G: geimpft, genesen).

FWE Presseinfos

Hospiz für Eschborn – Die Idee bleibt auf unserer Agenda

Damit Eschbornerinnen und Eschborner für die letzten Lebensjahre nicht aus ihrer gewohnten Umgebung wegziehen müssen und damit von Familie und Freunden getrennt werden, hatte die FWE mit Seniorendezernent Helmut Bauch das Thema „Stationäres Hospiz in Eschborn" ganz oben auf die Liste der Wahlkampfthemen gesetzt.

Im letzten Jahr hatte die FWE einen entsprechenden Antrag gestellt, um Notwendigkeit und Umsetzungsmöglichkeiten für ein solches Projekt prüfen zu lassen. Die Leiterin des Hospizvereins Lichtblick hatte in einer Ausschusssitzung zu vielen Fragen Stellung genommen und auch die Bereitschaft erklärt, bei dem Vorhaben eine tragende Rolle zu spielen, sollte es ein positives Ergebnis der Prüfung geben.

Das Ergebnis steht seit einigen Wochen fest. Die Prüfung durch den Magistrat hat ergeben, dass der nötige Bedarf fehlt, um ein weiteres Hospiz im Main-Taunus-Kreis zu betreiben. Auch das Hospiz in Flörsheim ist nicht ausgelastet.

„Auch ein Hospiz muss versuchen, kostendeckend zu arbeiten," erklärt Seniorendezernent Helmut Bauch, „das ist selbstverständlich. Und leider ist es auch keine Option, ein von der Stadt in größerem Umfang finanziell unterstütztes Hospiz in Eschborn zu errichten, da dadurch die umliegenden Hospize durch fehlende Belegungen in Schwierigkeiten geraten könnten."

„Wir können uns sehr glücklich schätzen, dass wir in Eschborn mit dem Hospizverein Lichtblick jemanden haben, der sich mit viel Hingabe und Engagement dem Thema Sterben widmet", stellt Regine Seidel, FWE-Fraktionsvorsitzende fest. „Deshalb unser großer Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hospizvereins, der vielen Eschbornerinnen und Eschbornern die Möglichkeit gibt, in den eigenen vier Wänden die letzten Tage zu erleben."

Die FWE ist mit dem abschlägigen Bescheid aus der Prüfung durch den Magistrat nicht glücklich, dennoch wird das Ergebnis selbstverständlich akzeptiert.

Um dennoch einen Beitrag für die Hospizarbeit zu leisten, hat die FWE einen zusätzlichen Betrag für den Hospizverein Lichtblick zur Unterstützung im Haushalt 2022 eingestellt. „Der Verein bildet Personal aus, was sehr kostenintensiv ist," erklärt Helmut Bauch, „und auch für die Durchführung des Welthospiztages 2022 werden zusätzliche Gelder benötigt."

Das Thema „Stationäres Hospiz in Eschborn" wird die FWE jedoch weiterhin auf dem Radar behalten und weiterverfolgen, wenn sich die Rahmenbedingungen ändern sollten.

Regine Seidel — FWE Fraktionsvorsitzende
Dr. Dietrich Boß — FWE Pressesprecher

Gemeinsam in die Tasten greifen

Tastentag-Abschlusskonzert der Musikschule Taunus

60-bändige Musik auf weit über 1.000 Tasten mit Stücken aus Klassik, Rock und Pop gibt es am Samstag, dem 20. November um 17 Uhr im Bürgerhaus Schwalbach zu erleben. Insgesamt 50 Kinder und Jugendliche beteiligen sich am Abschlusskonzert des Tastentags der Musikschule Taunus und bringen Ensemble-Musik für Klavier und Keyboard auf die Bühne. Zu hören gibt es unter anderem „Just The Five Of Us" für fünf rechte Hände am Klavier, ein achthändiges „Festival" sowie die Tintinnabli von „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel", arrangiert für Keyboard-Orchester. Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktualisierten 3G-Regeln statt: geimpft, genesen, getestet via PCR-Test. Bitte halten Sie einen Nachweis bereit. Für Kinder und Jugendliche unter 18 reicht das Testheft der Schule. Aktuelle Anlässe bitten wir um Rücksprache unter der Rufnummer 06173-66110 bzw. via Mail an info@musikschule-taunus.de. Der Eintritt ist frei, über Spenden freut sich die Musikschule.

Die Heinrich-von-Kleist-Schule informiert:

Rotarier beraten Schüler*innen

Letzte Woche Dienstag fand wieder die traditionelle „Rotarische Berufsinformation" für die Schüler*innen der Einführungsphase der Oberstufe der Heinrich-von-Kleist-Schule statt. Mitglieder und Freund*innen des Rotary-Clubs Eschborn standen für Fragen und Informationen zu ihren ganz persönlichen Berufsfeldern zur Verfügung. In Zeiten vor Corona kamen die Fachleute immer an die Schule und die Schüler*innen konnten in Form eines Speed-Datings in kleineren Gruppen mit den von ihnen vorher ausgewählten Fachleuten ins Gespräch kommen. Wie im Vorjahr fand der Berufsinformationsabend nun auch in diesem Jahr wieder digital statt. Dabei konnten sich Gruppen mit max. 6 Schüler*innen für 25 Minuten per Videokonferenz mit einer Expertin bzw. einem Experten in einem virtuellen Raum treffen und gemeinsam ins Gespräch kommen. Insgesamt vier Gesprächsrunden hatte jede*r Schüler*in zu durchlaufen. Die Palette der angebotenen Berufsfelder war sehr breit gefächert. Von Betriebs- wirtschaft über Medizin bis hin zur Meeresbiologie – ca. 30 Expert*innen standen zum Gespräch zur Verfügung. „Wir konnten uns so einen kleinen Überblick über die große Welt der Berufe verschaffen. Positiv war zudem, dass alle Expertinnen und Experten sehr offen unsere Fragen beantworteten und sehr ausführlich über ihre Lebenswege berichtet haben", erzählt Marvin Schmitt, Schüler der Einführungsphase der HvK. Auch Oberstufenleiterin Christiane Frisching und Fachbereichsleiter Heinz-Theo Kötnker, die zusammen mit Dr. Britta Klocke vom Rotary-Club die Veranstaltung vorbereitet hatten, zeigten sich sehr zufrieden. „Wir sind sehr dankbar, dass die Rotarier unsere Schülerinnen und Schüler alljährlich in ihrer ganz persönlichen Berufsorientierung unterstützen", so Frisching. Ihr Kollege Kötnker fügte auch die beteiligten Schüler*innen: „Sie waren außerordentlich interessiert und absolut vorbildlich in ihrer Netiquette. Wir freuen uns schon auf die Rotarische Berufsinformation 2022."

Weitere Infos rund um die Heinrich-von-Kleist-Schule erhalten Sie telef. unter 06196-9570-0 oder unter www.kleist-schule.de; www.facebook.com/kleistschule und www.instagram.com/heinrichvonkleistschule

Auch in diesem Jahr fand die Rotarische Berufsinformation an der HvK wieder digital statt.

Eschborner Käwwern/TGS Eschborn starten in die fünfte Jahreszeit

Endlich war es wieder soweit: Am 13. November um 19:31 Uhr öffneten sich die Türen des Saals in der Eschborner Stadthalle. Einzugl hielten der Sitzungspräsident Thomas Rose und die Sitzungspräsidentin Sabrina Braun, geleitet von den Gardemädchen der Eschborner Käwwern/ TGS Eschborn. Ein fast ganz normaler Beginn in die fünfte Jahreszeit unter dem diesjährigen Motto „Auf die Plätze, Käwwern, los!". Der Unterschied zu den vergangenen Jahren: die Veranstaltung wurde im 3G-Konzept durchgeführt inklusive reduzierter Personenzahl, um der pandemischen Entwicklung gerecht zu werden.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Vereidigung der Mitglieder des Damen- und Herrenkomitees sowie der Ehrensenator:innen. Mit „Wir geloben es!" stimmten sie im Chor den 11 Geboten zu, erhielten im Anschluss den Kampagnenorden und durften dann stolz ihre Narrenkappe aufsetzen.

Ebenfalls ein zentrales Element des Abends waren die Ehrungen der Jubilare für ihre zehn Jahre Vereinsmitgliedschaft. In diesem Jahr erhielten Annika Bielefeld, Sarah Högel, Michael Steinhäuser, Alexandra Stöhr-Fröhlich und Aline Straßburger ihre Jubiläumsnadeln in Bronze aus den Händen des Ehrensitzungspräsidenten Bernd Thümmler. Eine ganz besondere Ehrung sprach Bernd Thümmler für Manfred Muffert aus und übergab ihm die goldene Nadel mit Diamant. Der Jubilar ist seit 50 Jahren Mitglied im Traditionsverein.

Zum Programm gehörten auch bei dieser Kampagneneröffnung die zahlreichen Tanzeinlagen der Kinder- und Jugendgruppen des Vereins. Groß war die Aufregung bei den jüngsten Tänzerinnen. Noch nicht so oft haben sie auf einer Bühne mit Zuschauenden getanzt. Zu den Klängen von den Flintstones verzückten die Mädchen der „Erbsjer" im Alter von drei bis sechs Jahren. Und auch die 12 Mädchen der „Dancing Kinds" im Alter von sieben bis 12 fieberten ihrem Auftritt entgegen. Mit einem Liedermix von Star Wars zu Discoklängen animierten sie die Zuschauenden zum Klatschen und begeisterten mit ihren Hebefiguren. Auch die Solistinnen des Vereins zeigten in bunt, schillernden Kostümen ihre Tänze bzw. Ausschnitte daraus. In den rot funkelnden Kostümen und ihren weißen Stiefeln präsentierten die neun „Firedevils" im Alter von sieben bis elf Jahren stolz ihren fertigen Gardetanz Marsch. Die Jugendgruppe „FireStars" begeisterte die Zuschauenden mit ihren beiden Turniertänzen Gardetanz Marsch sowie Schautanz Modern. Die Firedevils starten in dieser Saison in der zweiten Bundesliga, die FireStars gehen mit ihrem Marsch in der ersten Bundesliga an den Start und rocken mit ihrem Modern in der zweiten Bundesliga die Bühne. Ebenso konnten sich die Zuschauenden über einen mitreißenden Vortrag des Vorsitzenden der Deutschen Schlager Union, Holger Pritzer, freuen. Die Jörg Sonntag Band hat den Abend passend musikalisch begleitet. Nach dem gelungenen Start in die Kampagne, geht es mit den Veranstaltungen der Saalfasching im Februar weiter. Der Verein richtet sich bei den Planungen der Veranstaltungen nach den geltenden Hygiene- und Abstandsregeln. Wir drücken die Daumen, dass die pandemische Entwicklung Veranstaltungen zulassen und wissen, dass wir unsere Flexibilität beibehalten müssen, da sich erfahrungsgemäß Regeln auch kurzfristig verändern können.

Bereits heute können sich Interessierte die Termine vormerken: Die Weibersitzung findet am 24. Februar statt, die Eschborner Käwwern Sitzung dann am Faschingssamstag, 26. Februar. Beide Veranstaltungen werden in der Stadthalle und unter Anwendung der 2G-Regel ausgerichtet. Details zum Kartenvorverkauf werden zeitnah bekanntgegeben.